

## BIOGRAPHIE

Alexandros W. Hatzis wurde 1968 in Bad Neuheim bei Frankfurt am Main geboren. Ein Deutsch-Griecher, ein halber Roma, der durch die künstlerischen Adern beider Eltern sehr geprägt wurde. Sein Talent wurde durch seine Mutter, **Ursula von Jordis**, gefördert welche ihn gleichzeitig durch ihre deutsche Erziehung und ihr Feingefühl bi-kulturell aufwachsen ließ.

Gefördert wurde er auch besonders durch seinen Vater **Kostas Hatzis**, ein griechischer Roma, welcher seit den 60ern Jahren zu den berühmtesten Interpreten und Liedermachern Griechenlands gehört und bis heute einer der Musikgrößen geblieben ist. Von den Griechen wurde und wird er bis heute für seine Liebeslieder, seine Lieder für den Frieden, für die Menschenrechte und gegen den Rassismus über die Jahrzehnte geliebt. Sogar von Jimmy Carter wurde er im Oval Office dafür geehrt.

Alexandros Hatzis besucht Musik-Seminare, absolviert Gesangs- und Atemübungen bei dem großen Lehrer für Solo- und Einzelgesang **Athanasios Arabatzis**, welcher zusätzlich Melodramatik und byzantinische Musik lehrt.

1991 widmet sich Alexandros Hatzis ganz der Musik und tritt zum ersten Mal im Sommer '91 bei den Konzerten seines Vaters auf, wodurch er großes Aufsehen erregt. 1992 kommt durch BMG seine erste CD auf dem Markt, mit dem Titel „**Alexandros singt Kostas Hatzis**“, wodurch er als Newcomer großen Erfolg erzielt.

Im Winter 1994 folgt seine nächste große Zusammenarbeit im Theater **REX** in Athen, mit einer der größten Interpretin Griechenlands, der „Lady des griechischen Liedes“ **Marinella**. Dies eine weitere Erfolgsstufe in seiner Karriere, nach den Erfolgsauftritten mit seinem Vater.

Die Persönlichkeit, Alexandros Hatzis, definiert sich dadurch, dass er zu den jungen Künstlern gehört, die der traditionellen und qualitativen Musik und Kunst treu geblieben sind und immer noch dem „guten Lied“ dienen. Zwei seiner wertschätzenden Arbeiten waren Widmungen an den großen nationalen griechischen Dichter **Kostis Palamas** indem A. Hatzis 1999 das Gedicht „Dodekalogos tou Gyftou – Die 12 Reden des Zigeuners“, vertonte. Die nächste Widmung folgte 2006, ebenfalls an einen der größten griechischen Dichter, **Kostas Kavafis**.

Es folgen weitere CD-Erscheinungen bei FM-Records, wie „**Alli opsi – Eine andere Sicht**“, „**13 ROC istories – 13 Rockgeschichten**“ und „**Antecho akoma – Ich halte es noch aus**“.

2004 erhielt Alexandros Hatzis eine ehrenhafte Einladung für eine Zusammenarbeit mit dem großem griechischen Komponisten **Mikis Theodorakis** für die Aufführung: „**Mikis Theodorakis. „Mia Zoh Ellada - Ein Leben lang Griechenland**“. Dies war auch sein jungfräulicher Auftritt auf einer Theaterbühne in Zusammenarbeit mit berühmten griechischen Schauspielern.

2006 übernahm er den musikalischen Part des Werkes „**Signomi Mama – Verzeih mir Mutter**“ im Theater „**Topos Allou**“ in Athen, in dem auch die berühmte Schauspielerin **Kaiti Papanika** mitwirkte. Die Vorstellung war nicht nur in Athen erfolgreich sondern auch in Thessaloniki und in vielen weiteren Orten Griechenlands. Im Sommer 2006 wirkte A. Hatzis in der Vorstellung „**Lisistrati**“ von Aristofanis mit, indem er dabei Lieder interpretierte.

Alexandros Hatzis, der ein weites Persönlichkeitsspektrum verbreitet und ausstrahlt, ein Troubadour der Erotik, der Liebe und der gesellschaftlichen Ballade aber zusätzlich auch ein ROM- Sänger dessen Temperament des Zigeuners nicht fehlt und der die deutsch-griechische und rom-griechische Kultur mit seiner Zigeuner-Ader zu vereinen versteht, umarmt und streichelt mit seinem charismatischen Gesang alle Herzen. Er vermittelt nicht nur die kulturelle griechische Musikszene, sondern interpretiert auch seine Wurzeln im rom-greek....

Weiterhin gibt er Konzerte und Live-Auftritte nicht nur in der Musikszene Griechenlands, sondern auch in Deutschland, im Ausland sowie in Ethnic-Festivals.